

KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN



HAAF Containerdienst - Transportgesellschaft mbH unterstützt folgende UN Ziele für nachhaltige Entwicklung:



HAAF Containerdienst - Transportgesellschaft mbH



Teilnehmer-ID: DE-3160-1109

Gültig bis: 07.12.2023

Diese Urkunde garantiert, dass die ausgewiesene Menge 1680 Tonnen CO₂ nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol scopes 1, 2 und 3 bilanziert und mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert wurde.

HAAF Containerdienst - Transportgesellschaft mbH hat in Höhe der ermittelten Menge CO₂ Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die eigenen CO₂ Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird.

Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert.

HAAF Containerdienst - Transportgesellschaft mbH nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

Dipl.-Ing. Frank Huschka



HAAF Containerdienst - Transportgesellschaft mbH unterstützt folgende Klimaschutzprojekte:



Kariba REDD+ Forest Protection

Simbabwe

Wälder retten, Wildtiere schützen und Leben verändern

Seit dem Start des Kariba REDD+-Projekts (Reduced Emissions from Deforestation and Degradation) im Jahr 2011 konnten mehr als 18 Millionen Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre entfernt werden. Das Projekt hat auch die Unabhängigkeit und das Wohlergehen der lokalen Gemeinschaften gefördert.

Der Kontext

Simbabwe hat in den letzten Jahrzehnten unter politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen gelitten. Angesichts begrenzter wirtschaftlicher Möglichkeiten haben sich verzweigte Gemeinden immer tiefer in die Wälder zurückgezogen und diese für die Subsistenzlandwirtschaft und Brennholz gerodet. Mehr als ein Drittel der majestätischen Wälder Simbawbes ist verloren gegangen. Dies führt zu einer weiteren Instabilität für die Menschen, deren Lebensgrundlage ohnehin schon prekär ist.

Das Projekt

Das Kariba-Projekt schützt fast 785.000 Hektar Wald und Wildtiere am südlichen Ufer des Karibasees, nahe der Grenze zwischen Simbabwe und Sambia. Als eines der flächenmäßig größten registrierten REDD+-Projekte verbindet es vier Nationalparks und acht Safariereservate und bildet einen riesigen Biodiversitätskorridor, der einen ausgedehnten Wald und zahlreiche gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten schützt - darunter den Afrikanischen Elefanten, den Löwen, das Flusspferd, den Lappengeier und den Südlichen Bodenhornvogel. Darüber hinaus führt das Projekt zahlreiche gemeinschaftsorientierte Initiativen durch, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Die Vorteile

Kariba ist ein gemeindebasiertes Projekt, das von den vier lokalen Rural District Councils (RDCs) von Binga, Nyaminyami, Hurungwe und Mbire verwaltet wird. Als solches unterstützt das Projekt eine Reihe von Aktivitäten, die über den Umweltschutz hinausgehen und die Unabhängigkeit und das Wohlergehen dieser Gemeinden fördern. Verbesserte Klinikeinrichtungen sorgen für eine bessere Gesundheitsversorgung, Infrastrukturen wie neue Straßen und Bohrlöcher verbessern das tägliche Leben, und für das ärmste Viertel der Bevölkerung werden Schulzuschüsse angeboten. Die Projektaktivitäten in den Bereichen konservierende Landwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, Imkereiausbildung, Brandmanagement und Ökotourismus schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen nachhaltige Einkommen, die der gesamten Region zugute kommen.

Bislang hat das Projekt 233 Einheimische darin geschult, mit nachhaltiger Bienenzucht Gewinne zu erzielen. Gemeinschaftsgärten, Imkereischulungen, Feuermanagement und Ökotourismus schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen ein nachhaltiges Einkommen, das der gesamten Gemeinschaft zugute kommt.

Category

Carbon

Standard

VCS Verified Carbon Standard 902



ADPML Pacajai Portel-Para REDD Wald Project

Brasilien

Projekt zur Vermeidung von Entwaldung (Manaus) Limited (ADPML)

Das Projekt befindet sich im Amazonasgebiet, dem größten verbliebenen Regenwald unseres Planeten. Der Amazonas ist für seine erstaunliche biologische Vielfalt bekannt; er beherbergt 10 % aller Arten, darunter auch einige gefährdete Arten, die für ihr Überleben auf ihn angewiesen sind.

DAS PROJEKT BEFINDET SICH IN EINEM GEBIET, DAS FÜR DIE ERHALTUNG DER ARTENVIELFALT ÄUSSERST WICHTIG IST. Nach Angaben des brasilianischen Umweltministeriums beherbergt dieses Gebiet eine große Vielfalt und Fülle von Arten, die nicht nur für die Aufrechterhaltung der ökologischen Beziehungen wichtig sind, sondern auch von sozioökonomischer Bedeutung, wie z. B. Paranusssäume und andere Edelholzarten.

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTAKTIVITÄTEN UMFASSEN:

- Schulung in der Überwachung und Bewirtschaftung der Wälder und der biologischen Vielfalt sowie die Möglichkeit, als Überwachungs-/Vollzugspersonal zu arbeiten.
- Verbesserung der organisatorischen Fähigkeiten der Gemeinden.
- Bereitstellung von legalen Landbesitzrechten im Vergleich zu den Ergebnissen für den Naturschutz.
- Aufbau von Kapazitäten zur Erlangung von Landnutzungsrechten für Wälder im Besitz der Regierung.
- Aufbau von Kapazitäten für Agroforsttechniken und Durchführung von Agroforst-Pilotprojekten.
- Aufbau von Kapazitäten für effizientere Kochherde und Durchführung von Kochherd-Pilotprojekten.
- Aufbau von Kapazitäten für die Entwicklung kleiner nachhaltiger Unternehmen.
- Aufbau von Kapazitäten bei Viehzüchtern, die innerhalb der Projektgrenzen angesiedelt sind.

SOZIALER NUTZEN UND NACHHALTIGKEIT

Das Projekt leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung:

- Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen im Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung.
- Ausbildung in der Waldbewirtschaftung.
- Unterstützt kritische Lebensräume für die Biodiversität.

VCS garantiert die Transparenz und Genauigkeit der Kohlenstoffbuchhaltung und CCB garantiert positive soziale und ökologische Vorteile. Der Gold Level Award ist eine zusätzliche Garantie für den außergewöhnlichen sozialen und ökologischen Zusatznutzen des Projekts.

Category Standard
CArbon | UNFCCC VCS 981





Musi Laufwasserkraft Projekt

Indonesien

Regenerative Energie aus Wasserkraft in Sumatra

Indonesiens grösste Insel Sumatra ist bedeckt von dichtem tropischen Wald, der einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren Heimat bietet. Der fruchtbare Boden ist perfekt geeignet für den Anbau von Reis und weiteren Gütern wie Kaffee, Kakao, Zimt und Palmzucker. Wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten werden jedoch begrenzt durch rudimentäre Infrastruktur und mangelhafte Stromversorgung. Der wachsende Energiebedarf bedroht zudem Sumatras einzigartige Ökosysteme.

Die Lösung

Das Laufwasserkraftwerk am Oberlauf des Flusses Musi auf der indonesischen Insel Sumatra nutzt die kinetische Energie fließenden Wassers zur Versorgung von 700'000 Menschen mit erneuerbarer Energie. Mit seinen 210 MW installierter Kapazität speist das Kraftwerk jährlich 765'000 MWh in das öffentliche Stromnetz ein.

Die Wirkung

Mit diesem Projekt werden verschiedene Herausforderungen im ländlichen Sumatra angegangen, darunter schwache Stromversorgung und ein Mangel an qualifizierten Arbeitsplätzen, um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Das Musi River Wasserkraftwerk hat gute Arbeitsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ortsansässige in einer traditionell landwirtschaftlich geprägten Region geschaffen. Ein Anteil der Projektgewinne fließt zurück an die Gemeinschaft und hat unter anderem den Bau eines Waisenhauses, die Errichtung neuer Strassen und Brücken und eines Marktplatzes ermöglicht.



Category	Standard
Carbon	VCS VER 487



National Bio Energy Changtu Biomass Power Plant

China

Netzgekoppelte Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
Biomasse in kleinem Maßstab oder flüssiger Biokraftstoff -
Elektrizität

Das Biomassekraftwerk mit einer Kapazität von 12 MW wird lokale überschüssige Biomasserückstände (hauptsächlich landwirtschaftliche Biomasserückstände - Maisstroh) zur Stromerzeugung nutzen. Im Rahmen des vorgeschlagenen Projekts wird ein mit Biomasse befeuerter Kessel mit einer Leistung von 48 t/h installiert, der mit der Technologie des dänischen Unternehmens BWE ausgestattet ist. Es wird geschätzt, dass das Projekt 81 GWh Strom an das Northeast China Grid (NECG) liefern kann, wobei etwa 113.000 Tonnen Biomasserückstände pro Jahr verwendet werden. Die für das Projekt verwendete Biomasse stammt aus der näheren Umgebung des Projekts und wurde vor dem Projekt offen verbrannt oder dem Verfall überlassen.

Die Applus+-Zertifizierung bestätigt, dass das Projekt in Übereinstimmung mit dem validierten und registrierten PDD und Pass durchgeführt wird. Der Überwachungsplan entspricht der angewandten Methodik AMS-I.D Version 17.0 und dem Gold Standard Toolkit Version 2.2, die Überwachung wurde in Übereinstimmung mit dem Überwachungsplan durchgeführt. Das Überwachungssystem ist vorhanden und die Emissionsminderungen werden ohne wesentliche Fehler berechnet.



Category	Standard
Carbon	Gold Standard 2503



Orange Suvaan Solar Photovoltaic Power Project in Maharashtra

Indien

Solarenergie für Indien

M/s Orange Suvaan Energy Private Limited (OSEPL) baut ein Solarenergieprojekt im Dorf Mhasaleim im Bezirk Dhule, Maharashtra, mit einer Kapazität von 100 MW (2 Phasen je 50 MW).

Ziel der Projektaktivität ist die Erzeugung von elektrischer Energie durch den Betrieb eines photovoltaischen Solarkraftwerks. Die installierte Gesamtleistung der Projektaktivität beträgt 100 MW.

Das Ziel der Projektaktivität ist die Erzeugung von elektrischer Energie mit Hilfe von Sonnenenergie durch den Betrieb von photovoltaischen Solarpanelen.

Der durch das Projekt erzeugte Strom wird in das indische Stromnetz eingespeist. Die Projektaktivität wird daher eine entsprechende Menge an Strom ersetzen, die andernfalls durch das überwiegend auf fossilen Brennstoffen basierende Stromnetz erzeugt worden wäre.

Category	Standard
Carbon	Gold Standard 5928.





Zorlu Enerji Wind project

Pakistan

Das 56,4-MW-Windparkprojekt Zorlu wird durch die folgenden Auswirkungen zur nachhaltigen Entwicklung des Projektgebiets beitragen:

Wirtschaftliche Entwicklung:

Pakistan ist derzeit mit akuten Engpässen in der Energieversorgung konfrontiert. Es wird erwartet, dass die Projektaktivität eine geschätzte Menge von 159.010 MWh pro Jahr erzeugt und somit zu einer Verringerung der Anzahl von Stromausfällen und Spannungsabfällen bei anderen pakistanischen Netznutzern beitragen wird. Dies kann dazu beitragen, die wirtschaftliche Leistung anderer an das Stromnetz angeschlossener Unternehmen zu verbessern und das Wirtschaftswachstum in Pakistan zu fördern.

Soziale Entwicklung:

Das Projekt wird während der Bauphase und der Betriebszeit Beschäftigungsmöglichkeiten für die örtliche Bevölkerung bieten und damit Einkommensmöglichkeiten schaffen und zu einem höheren Lebensstandard in der Region beitragen.

Ökologische Entwicklung:

Durch die Vermeidung von Luftverschmutzung durch Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen und die erhebliche Verringerung der Treibhausgasemissionen hat das Projekt positive Auswirkungen auf die lokale Umwelt und verbessert die Klimabilanz Pakistans.

Technologische Entwicklung:

Die Projektaktivität ist die erste ihrer Art in Pakistan. Durch den Einsatz von Windturbinen ausländischer Hersteller leitet das Projekt einen wichtigen Transfer von technischem Know-how nach Pakistan ein und kann eine Vorreiterrolle bei der Verbreitung dieser Technologie für andere Windkraftprojekte in diesem Land spielen.

Category	Standard
Carbon	Gold Standard 3946